

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref. III/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/085/2016

Sachstand zur Nutzung des Gesundheitsraums bei der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	22.06.2016	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Personalrat

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Stadt Erlangen hat seit Januar 2015 einen Gesundheitsraum in der Nürnberger Straße 71 für die innerbetriebliche Gesundheitsförderung angemietet. Ziel war es, die internen Gesundheitsangebote auszubauen sowie die qualitativen Rahmenbedingungen zu verbessern. Dabei sollte im Rahmen der Wirtschaftlichkeit eine kontinuierliche Auslastung des Raumes sichergestellt werden.

Die mit der Anmietung angestrebten Ziele konnten erreicht werden:

- den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern steht nun ein funktionsgerechter Raum für Gesundheitsangebote, insbesondere auch für sportliche Angebote, zur Verfügung,
- der Raum befindet sich in zentraler Lage und ist so von allen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern gut erreichbar,
- die Anzahl der regelmäßig angebotenen Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge konnte ausgebaut werden,
- die Angebote werden von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern gut angenommen,
- es konnte eine Entlastung der Raumbelastung der Besprechungsräume im 11. Obergeschoss (Seminarraum, Lernzimmer) erzielt werden,
- damit verbunden vor allem auch Zeiteinsparungen, die für ständige Umbauarbeiten (Tische, Stühle) erforderlich waren,
- sowie der Wegfall von Restriktionen bzw. Unterbrechungen von anderen Veranstaltungen, die in vorgenannten Räumen regelmäßig stattfinden.

Nachdem zu den Kernarbeitszeiten (v.a. Publikumsverkehrszeiten) ein Bedarf an regelmäßigen Gesundheitsangeboten nicht gegeben ist, wird die Auslastung des Raumes durch Kooperationen mit anderen städtischen Dienststellen gewährleistet. Eine regelmäßige Nutzung erfolgt durch die Volkshochschule, die Flüchtlingsbetreuung der AWO sowie das Senioren- und Jugendamt. Bedarfsorientiert finden themenorientierte Einzelveranstaltungen statt.

Ebenso steht weiterhin die Vertiefung der Kooperation mit anderen Behörden sowie den Firmen vom „Netzwerk Bewegte Unternehmen“ im Fokus. Konkrete Abstimmungen zur Kooperation gibt es derzeit mit der GGFA sowie mit dem Finanzamt. So dass im Rahmen von Kooperationen eine weitere Optimierung der Auslastung erzielt werden soll.

Der aktuelle Belegungsplan ist der Anlage zu entnehmen.

Anlagen: aktueller Belegungsplan

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.06.2016

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Bailey zum Tagesordnungspunkt erhoben. Sie bittet im Hinblick auf die geplanten Maßnahmen um einen weiteren Bericht in 1 Jahr. Hier sollte auch dargestellt werden, ob die Kooperation mit Firmen eine Kostenentlastung bringt. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt eine erneute Berichterstattung zu.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Ternes
Berichtersteller/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang